

Antrag 2025/II/Verk/4

Kreis Bergedorf

Horster Damm/Altengamme: Lärmschutz zur Autobahn (A 25)

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die Mitglieder der SPD Fraktion in
2 der Hamburgischen Bürgerschaft und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senates sowie
3 die sozialdemokratischen Mitglieder des Deutschen Bundestages aus Hamburg sind aufzufor-
4 dern, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür zu sorgen, dass durch die zuständigen Stellen (u.a.
5 Autobahn GmbH) geprüft wird, wie die Belastung durch den Lärm der A25 für die Anwohner
6 des Horster Dammes soweit wie möglich reduziert werden kann (z.B. die Errichtung einer Lärm-
7 schutzwand oder die Verwendung von Flüsterasphalt) und entsprechende Maßnahmen umge-
8 setzt werden.

9 Begründung

10 Der Horster Damm in Hamburg Altengamme ist ein inzwischen fast lückenlos auf beiden Stra-
11 ßenseiten, zum Teil in zweiter Reihe mit Ein- und Mehrfamilienhäusern bebautes Wohngebiet,
12 das allerdings immer noch keinen Bebauungsplan hat und mithin als Außenbereich mit zu-
13 sammenhängender Bebauung gilt. Nur noch wenige Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe
14 sind anzutreffen. In 300-1000m Entfernung verläuft die A25 nördlich, fast parallel zum Hors-
15 ter Damm. Die Autobahn befindet sich in diesem Abschnitt im Wesentlichen auf Schleswig-
16 Holsteiner Landgebiet. Auf der nördlichen Seite ist die Wohnbebauung von Börnsen durch eine
17 Lärmschutzwand geschützt. Die südliche Seite zum Horster Damm hin ist ungeschützt. Der
18 Lärm wird, von der Börnsener Wand verstärkt, nach Altengamme zurückgeworfen. So kann
19 man z.B. stark beschleunigende Motorräder von Bergedorf bis nach Geesthacht an dem ver-
20 ursachten Lärm verfolgen und bei bestimmten Windverhältnissen hat man den Eindruck, die
21 Autobahn verlief direkt vor der Haustür. Eine Lärmschutzwand für die Hamburger Anwohner
22 in diesem Bereich wurde bisher abgelehnt, sie reicht nur bis zur Brücke am Speckenweg. Auch
23 der Flüsterasphalt, der im Bereich Hamburg aufgebracht wurde, endet an der Landesgrenze.
24 Wir fordern daher, die Anwohner des Horster Dammes in Sachen Lärmschutz genauso zu be-
25 handeln, wie die Anwohner anderer Hamburger Stadtgebiete!